



Entdecken Sie Gottes Schöpfung.

Die langandauernden Kontaktbeschränkungen machen den Alltag zunehmend mühsam. Bei Vielen sind in der Zwischenzeit in den Wohnungen bereits alle Ecken sauber und alle Ablagen leer. Die Sehnsucht sich wieder zu treffen auch Langeweile oder aber die Kreativität nehmen zu. Einige Anregungen: Begeben Sie sich auf eine Entdeckungsreise im Alltag. Im Alltag zuhause, im Alltag auf dem Weg zum Einkaufen, im Alltag des „Nichtstunkönnens“.

Psalm 8 (Einheitsübersetzung 2016)

Herr, unser Herr, wie gewaltig ist dein Name auf der ganzen Erde,

der du deine Hoheit gebreitet hast über den Himmel.

Seh ich deine Himmel, die Werke deiner Finger,

Mond und Sterne, die du befestigt:

Was ist der Mensch, dass du seiner gedenkst, des Menschen Kind, dass du dich seiner annimmst?

Du hast ihn nur wenig geringer gemacht als Gott,

du hast ihn gekrönt mit Pracht und Herrlichkeit.

Du hast ihn als Herrscher eingesetzt über das Werk deiner Hände,

alles hast du gelegt unter seine Füße:

Schafe und Rinder, sie alle und auch die wilden Tiere,

die Vögel des Himmels und die Fische im Meer,

was auf den Pfaden der Meere dahinzieht.

Herr, unser Herr, wie gewaltig ist dein Name auf der ganzen Erde!



Wir können das „Werk seiner Hände“ auch in unserem Alltag entdecken, jetzt wenn von Tag zu Tag immer mehr blüht und frisches Grün treibt.

Wir können Gottes Schöpfung erkennen in den Menschen, die von Gott gesegnet sind und über seine Schöpfung walten sollen (Genesis 1).

Und wir können Gottes Werk auch in den alltäglichen Schönheiten und „Kunstwerken“ in unserer Umgebung entdecken: Alles, was uns umgibt, wurde geschaffen. Es ist von Menschen gemacht, die mit Können und Wissen diese Dinge gemacht haben oder daran mitgewirkt haben, dass sie an den richtigen Platz kamen: Handwerkskunst oder „Alltagskunst“.

Gehen Sie mit offenen Augen durch den Ort und die Natur.



Da blühen Blumen, da sprießt das erste Grün einer Pflanze zwischen den Zweigen, da wachsen die Knospen an den Bäumen....

Oder ich sehe Dinge bei mir zuhause: Gegenstände mit der gleichen Farbe, die mir bisher nicht aufgefallen sind; Groß und Klein nebeneinander; Dinge des Alltags schön angeordnet: Gläser, Bücher, der gedeckte Tisch, ...

Wer staunen und sich im Alltag am Schönen freuen kann, kommt auch in Zeiten der Not wieder zum Lobpreis Gottes. Stimmen Sie ein in „Solang es Menschen gibt auf Erden“ (GL 425)

